

20. Dezember 2001

Wie war die Hygiene im alten Rom?

Archäologischer Park Carnuntum bereitet Ausstellung vor

Hygiene und Medizin der Römerzeit sind zwar in Fachkreisen der Wissenschaft bekannt, aber noch nie so richtig in den Blickpunkt der Öffentlichkeit geraten. Der Archäologische Park Carnuntum bereitet deshalb für das kommende Jahr die Ausstellung „Medicina Carnuntina – römische Hygiene und Medizin“ vor, die vom 23. März bis 2. November 2002 beim Amphitheater I in Bad Deutsch-Altenburg gezeigt werden wird.

Hygiene und Medizin der Römerzeit sind durchaus mit der Jetztzeit vergleichbar, sie befanden sich auf einem hohen Standard. Im Pavillon neben dem Amphitheater I werden Exponate aus österreichischen Sammlungen und verschiedene Objektnachbauten gezeigt, die durch Bild- und Texttafeln sowie einen Videofilm ergänzt werden. So kann man beispielsweise auf einem römischen Klosett Probe sitzen. Zur Ausstellung gehört auch ein Gärtchen mit einer Auswahl von Heilpflanzen, wie sie von römischen Autoren beschrieben werden. Das „Gärtchen des Dioskurides“ ist auf einem erhöhten Geländepunkt neben dem Amphitheater angelegt.

Für die wissenschaftliche Projektbetreuung wurde Günther E. Thüry gewonnen, ein Universitätslektor aus Rottenburg (Deutschland), der als Experte der Römerzeit gilt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at